

PRESSEMITTEILUNG

Die StadtLandElbe-App des BUND-Besucherzentrums Burg Lenzen

Lenzener Stadtgeschichte wird lebendig

Seit 2013 führt die Auentour-App zahlreiche Besucher:innen entlang einer Rundroute durch die Elbe-Aland-Niederung. Nun ist es dem Besucherzentrum gelungen zwei weitere Touren zur Lenzener Stadtgeschichte in die App zu integrieren. Damit wurde ein neuer Name notwendig. Die App heißt ab sofort StadtLandElbe. Die beiden neuen Touren „Ausstellungstour auf Burg Lenzen“ und „Lenzener Horchtour“ laden zu einer lebendigen Zeitreise durch das Museum und die Altstadt ein. An den verschiedenen Stationen werden die kleinen und großen Geschichten der Stadt mit Hilfe von Audiodateien erzählt

Das über 1000-jährige Fachwerkstädtchen Lenzen mit seiner weithin sichtbaren Burg lieferte Claudia de Boer genügend Stoff für die Erarbeitung der beiden Touren. Die Theatermacherin und ausgebildete Sprecherin hatte sich im Auftrag des Besucherzentrums zum Ziel gesetzt die Stationen lebendig und zugleich informativ aufzuarbeiten. Dafür hat sie mit Zeitzeug:innen und Ortskundigen gesprochen, auf Lokalwissen zurückgegriffen und sogar O-Töne der Anwohner in die App integriert. So erfahren die Nutzer der App von dem Lokalhistoriker Georg Grüneberg, wie es kam, dass er früher in der Lenzener Schule baden ging. Die Kirchenmusiker Oana Maria Bran stellt die Besonderheiten der Orgel vor und Gordon Thalmann von der Prignitzer Denkmalschutzbehörde thematisiert den Leerstand in der Stadt und vergleicht sie liebevoll mit einer alten Dame die schon mal im Schönheitssalon war. Während der DDR-Zeit war Lenzen Grenzort. Was das für die Anwohner:innen bedeutet, berichtet die Lenzener Stadtführerin Erika Ott auf sehr persönliche Art. Ihr O-Ton bereichert nicht nur die App sondern ist ein wichtiges Zeitdokument.

Insgesamt kommen acht Anwohner:innen in der StadtLandElbe-App zu Wort. Zudem lässt Claudia de Boer hin und wieder Sounds sowie Naturgeräusche einfließen. Eine besondere Rolle spielt eine Dohle, die an einigen Stationen auftaucht und ihr Wissen teilt. Die App ist sowohl mit historischen Fotos als auch mit Aufnahmen der Lenzener Fotografin Anja Möller bebildert, die unter dem Namen prignitzliebe bekannt ist. So ist ein attraktiver digitale Stadtführer entstanden. Die Nutzer der App erhalten einen authentischen Einblick in die wechselvolle Stadthistorie, lernen Geschichten hinter alten Gemäuern sowie Lenzener Originale kennen. Die StadtLandElbe-App steht kostenfrei in den App-Stores zur Verfügung.

Das BUND-Besucherzentrum Burg Lenzen wurde in der Weiterentwicklung der App durch den Deutschen Verband für Archäologie e.V. (DVA) mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Förderprogramm Neustart Kultur gefördert.

Gefördert durch

Die drei Touren der StadtLandElbe-App

